

Für Sie berichten wir aus **Deusen, Huckarde, Jungferntal, Kirchlinde, Rahm, Wischlingen**

Ihr Draht zu uns: **Tel. 0231-90 59-48 70**, Fax 0231-90 59-90 88 13, do-west@ruhrnachrichten.de · Leserservice/Zustellung: **Tel. 0800-66 55 4**

Flache Flitzer schlagen hohe Wellen

Erstes Treffen der Sumpfboot-Freunde

WISCHLINGEN. Jedes Kind lässt irgendwann mal ein Papierschiffchen schwimmen, Modelle der Titanic stehen in unzähligen Wohnungen, kleine Rennboote flitzen seit Jahren über die Gewässer dieses Landes. Im Bereich Schiffmodellbau gibt es nichts, was nicht schon einmal gebaut worden ist. Bis jetzt.

Am Teich im Revierpark Wischlingen traten jetzt ein paar echte Pioniere ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Modellbauer aus ganz Nordrhein-Westfalen ließen erstmals gemeinsam ihre Sumpfboote fahren.

„Keine Bau-Sätze, keine Erfahrung, keine Regeln, kein Verein“, sagt Kai Gungl (34), Dortmunder Organisator des Sumpfboot-Treffens. Er ist noch ganz gefangen von der Aufbruchstimmung in diesem neuen Modellbau-Genre.

Sumpfboot-Modelle orientieren sich an den Sumpfbooten, wie sie zum Beispiel in den Everglades in Florida genutzt werden, um die großen Schilfflächen zu befahren.

Den heutigen Sumpfboot-Bauern geht es weniger um detailgetreue Nachbauten, „es geht um den Spaß, die Boote fahren zu lassen“, schildert Gungl die Motivation der

Teilnehmer des ersten Treffens.

Die Pioniere müssen Grundsätzliches in Erfahrung bringen. Für das richtige Verhältnis von Gewicht zu Antriebskraft gibt es keine Erfahrungswerte. Jedes Modell ist ein Experiment. Die Propeller werden angetrieben von Elektromotoren. Brennstoff-Antriebe sind auf geschlossenen Gewässern verboten.

Die Sumpfboot-Freunde, oder „Sumpfis“, wie Kai Gungl sie nennt, sind noch nicht organisiert. Bislang gibt es nur ein Forum auf einer Internet-Seite für Modellbauer, auf dem man sich verabreden kann. Auch in diesem Bereich gilt es, Pionierarbeit zu leisten.

„Bootsklassen entwickeln, sportliche Disziplinen ausarbeiten, regelmäßige Veranstaltungen organisieren“, zählt Kai Gungl die Möglichkeiten auf, das Sumpfbootgenre zu etablieren. Das ist erstmal Zukunftsmusik, im Moment ist vor allem eines wichtig: „Spaß haben.“

Holger Bergmann

www.rc-modellbau-schiffe.de

Bei uns im Internet:

Fotostrecke mit weiteren Bildern der Sumpfboot-Treffens.

www.RuhrNachrichten.de/dowest

i Umstrittene Vorbilder

- › Der Vortrieb erfolgt durch Luftschrauben (Propeller) am Heck, die durch einen Verbrennungsmotor angetrieben werden.
- › Umweltschützer kritisieren die Lautstärke echter Sumpfboote.
- › Die Lenkung erfolgt mittels Luftrudern (Luftstromablenkung), die unmittelbar hinter den Propellern wirken.



Wilde Manöver gab es auf dem Wischlinger See beim Treffen der Sumpfboot-Freunde.

RN-Fotos (3) Schütze



Auch Barbie gehört zu den Sumpfboot-Pionieren. Ihr Boot besteht aus Holz. Für dieses Modell gab es keine Anleitung.

RN-Foto



Kai Gungl hat das erste Treffen der Sumpfboot-Freunde in Wischlingen organisiert.

RN-Foto